



Alpentöne zieht Bilanz: 2023 war der beste Jahrgang!

Mit dem Klangspaziergang im Reussdelta ging am Sonntag die erfolgreiche 13. Ausgabe von Alpentöne bei bestem Wetter zu Ende. Rund 40 Konzerte, eine Tagung, ein Kinderprogramm, sieben Alpenfilme, eine begehbbare Klang- und eine Fahneninstallation lockten vom 17. bis am 20. August das Publikum in Scharen nach Altdorf.

Die diesjährige Ausgabe von Alpentöne rückte in Altdorf vom 17. bis am 20. August alpine Kultur im weiten Sinne in den Mittelpunkt. Von der Festivaleröffnung mit Michael Engelhardts Inszenierung des 300-jährigen Gedichts „Die Alpen“ bis zum abschliessenden Klangspaziergang im Reussdelta mit 18 Ensembles bot das Festival ein dichtes Programm zwischen Neuer Musik, Volkslied, Jazz, Literatur und Alpenfotografie, welches vom Publikum enthusiastisch aufgenommen wurde. „Was für eine Begeisterungsfähigkeit!“ hörte man Backstage öfters von den Musikern, wenn die Rede aufs Publikum kam.

Zum ersten Mal war ein Programmteam mit Carine Zuber, Tobias Bolfig, Boris Previšić und Karl Marbet sowie Geschäftsleiter Pius Knüsel für das Programm verantwortlich. Das Ergebnis war ein stilistisch breites, anspruchsvolles Programm, das sich um die Alpen als physikalisches wie als kulturelles Phänomen drehte.

Der Grossteil der insgesamt 12 Uraufführungen glückte. Höhepunkte waren, aus den Reaktionen zu schliessen, die Fusion von Jodel und Elektrosounds, bewerkstelligt von „Tout bleu“ aus Genf gemeinsam mit der Luzerner Jodlerin Simone Felber. Am Freitag präsentierte Alpentöne erstmals ein SRG-Projektorchester „Jeunes Talents“. Das Konzert im Theater Uri mit acht jungen Musiktalenten aus allen Regionen der Schweiz sorgte mit einem eigens für das Festival erarbeiteten neuen Volksmusik-Repertoire für Begeisterungstürme. Auch die Uraufführung „L'Aur Bleu“ von La Triada zusammen mit dem Stimmkünstler Bruno Amstad sorgte für hohen Adrenalinpiegel.

Mit dem Franzosen Erik Truffaz und seiner speziell für Alpentöne zusammengestellten Alp Dorf Connection spielte am Samstag einer der grössten europäischen Jazztrompeter in Altdorf. Er liess sich ein Stück an vom Österreicher Thomas Gansch begleiten, der bei allen Ensembles, die es wünschten, auf Stör ging. Er sorgte so für zahlreiche Überraschungsmomente – und beim Publikum für manchen Lacher. Den Sache von Gansch ist auch der musikalische Witz! Selbst auf den Nebenschauplätzen tummelte sich viel Volk. Die „Muota Suite“ des Altdorfers Peter Gisler liess das Haus für Kunst Uri zwei Mal überquellen. Und die Kapelle Nogler hob im Garten der Musikschule ab, genauso wie die Tessiner Experimentalband Niton.

Der Festivalsamstag ging mit einer traditionellen Stubete zu Ende. Bei gemütlicher Atmosphäre und fröhlichem Miteinander feierten die Festivalgäste bis spät in die Nacht hinein.

Den Abschluss von Alpentöne 2023 bildete die Matinee am Sonntag mit den Hujässlern vor vollem Lehn und am Sonntagnachmittag der Klangspaziergang mit 18 Ensembles und etwa 1800 Besuchern im Reussdelta. Sie verhalfen den Besucherinnen und Besuchern zu einem Natur- und Klangerlebnis der Extraklasse.

Insgesamt besuchten 7200 Personen das Festival, wobei die Zahlen für Lehn und Klangspaziergang geschätzt sind. Diese Zahlen lagen knapp unter dem Rekord von 2019. Die Stimmung war durchwegs

alpentöne

alpentöne internationales musikfestival
Dätwylerstr. 25 : 6460 Altdorf : T +41 41 552 27 65
info@alpentoene.ch : www.alpentoene.ch

ausgezeichnet. Der als Mischung zwischen Dorfplatz, Bistro und Open Air gestaltete Lehnplatz hat sich bestens bewährt. Dazu beigetragen hat auch ein neues Gastronomiekonzept, das sich auf vier lokale Gastronomen mit nachhaltigen Spezialitäten, extra fürs Festival kreiert, stützte. „Der beste Jahrgang je“, meinten zwei Besucherinnen, die am Sonntag auf den Bus eilten.

Soviel ist klar: Alpentöne 2025 wird vom 14. bis 17. August 2025 stattfinden.

*„Alpentöne ist mehr als Musik: Alpentöne ist ein Lebensgefühl.“
Pius Knüsel, Geschäftsführer*

Ihr Kontakt:s

Alpentöne Internationales Musikfestival
Severin Barmettler
Verantwortlicher Medien
Dätwylerstrasse 25
6460 Altdorf
www.alpentoene.ch
+41 79 545 87 14
severin.barmettler@alpentoene.ch